



Sterne für die Bäume zum Fest

Es ist wieder soweit: Weihnachtsbäume weisen auf das nahe Fest hin. Gemäß einer guten alten Sitte werden die beiden großen Tannen auf der Piazza und vor dem „Zwiebeltöpfchen“ wieder von den Kindern der Kitas aus Karow geschmückt. Seit Wochen schon haben sie fleißig Sterne und Anhänger gebastelt, damit es hinterher so richtig funkelt. So wie sich die Kinder auf das Weihnachtsfest freuen, erleben auch die Erwachsenen Momente der Einkehr, wenn sie die Tannenbäume betrachten.

Den Kindern aus den Kitas Krümelkiste, Pfannschmidtstraße 70, Busonistraße 145, Orgelpfeifen und Kleiner Stern für ihre Bastelarbeiten ein großes Dankeschön. Zum Lohn gibt es auch in diesem Jahr wieder kleine Anerkennungs-geschenke von der alldod.

Kränze binden

Das gemeinsame Adventskranzbinden im Jugendfreizeitzentrum K14 findet für Jugendliche am 26. und 27. November jeweils von 16.30 bis 19 Uhr statt. Erwachsene treffen sich am 29. November von 17 - 22 Uhr. Das gemeinsame Basteln wird am Sonnabend, 30. November, mit dem K14-Adventsfest in der Achillesstraße 14 abgeschlossen. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 948 00 64 201.

Herzlich willkommen zum Karower Weihnachtsmarkt am 7. Dezember 2013

Oh, wie schön ist Vorfreude

Der diesjährige Weihnachtsmarkt auf der Piazza wird eine Entdeckungsreise für die Jüngsten. Ob Basteln, Spielen, Ponyreiten oder Karussell fahren – mitmachen ist angesagt. Und dazu gibt es am 7. Dezember wieder ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne von Kindertanz bis zu irischer Folkmusik. An den geschmückten Ständen können Sie sich in festliche Adventsstimmung versetzen lassen. Alle sind voller Erwartung auf die bevorstehenden Feiertage. Wir stimmen uns mit dem traditionellen Karower Weihnachtsmarkt auf diese schönste Zeit im Jahr ein.

Am Samstag, 7. Dezember, wird die Piazza zur Weihnachtslandschaft. Fotos auf dem Rentierschlitten, mit Geduld Kerzen ziehen, beim Käse- und Senfmachen zuschauen, während sich die fünf Meter hohe Weihnachtspyramide dreht, und dann noch eine Weihnachtsskrippe bestaunen, all das können Sie bei einem Rundgang erleben. Um 12 Uhr beginnt das Bühnenprogramm mit den „Karower Nachtigallen“, dem Schulchor aus der Grundschule im Panketal. Es folgen die Feldtänzer und Tanzmäuse aus dieser Grundschule und der Grundschule am Hohen Feld. Um 13 Uhr wird es dann offiziell: Der Bezirksbürgermeister Matthias Köhne und Frau Ardusch von der alldod werden einige Worte zur Begrüßung vortragen und gemeinsam den großen Festtagsstollen anschneiden. Am Nachmittag ab 13.30 Uhr zeigen der „Tanzkreis 50 plus“ mit Frau Beichler und die Gruppe „Tanz mit“, geleitet von Frau



Die Kita Pfannschmidtstraße 70 ist wieder dabei

Dommasch, dass die Bewegung zu schöner Musik fit hält und auch noch Spaß macht. Ein Highlight wird bestimmt wieder der Auftritt der Theatergruppe aus der Kita Pfannschmidtstraße 70 (Foto oben). Diesmal können sich alle auf „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ freuen. Ab 15.35 Uhr und dann noch einmal ab 17.10 Uhr sind irische und keltische Klänge zu hören. Die Band Larkin wird uns mit Musik und Tanzdarbietungen Freude bereiten. Zwischendrin gibt es immer wieder Überraschungen für die Kinder von Martina Heyden und stimmungsvolle Lieder zur Weihnachtszeit. Durch das Programm führt diesmal die Moderatorin Dagmar Perschke.

Und alle, die auch noch etwas naschen wollen, können zwischen kandierten Äpfeln, gebrannten Mandeln, Crepes und Quarkkeulchen wählen. Wer es lieber etwas deftiger möchte, sollte frisch gebackenes Brot aus dem Holzofen oder Grünkohl mit Wurst probieren. Glühwein und Punsch runden das Angebot für die Älteren ab. Die alldod und die aktiven Gruppen aus Karow laden alle herzlich zum Weihnachtsmarkt auf der Piazza ein. Vielleicht finden Sie bei dieser Gelegenheit sogar schon die richtigen Geschenke für Ihre Lieben. Kommen Sie doch am 7. Dezember 2013 vorbei und erleben Sie die Karower Vorweihnachtsstimmung.

Karow LIVE 2013 HIGHLIGHTS

Chorkonzert am 29.11.

Das alljährliche Adventskonzert mit dem Konzertchor Berliner Pädagogen findet am Freitag, 29. November 2013, ab 19 Uhr wieder in der Aula der Robert-Havemann-Oberschule statt. Es ist eine schöne Tradition, das gemeinsame Singen in vorweihnachtlicher Zeit. Mit festlichen Gesängen erfreut der Konzertchor Berliner Pädagogen ein ums andere Mal die Karower. Vertraute Lieder und Melodien sind ebenso zu hören, wie Weisen aus fernen Ländern. Der Eintritt zu diesem von der alldod geförderten Konzert ist wieder kostenlos. Bringen Sie am besten Ihre Familie mit. Der Laienchor freut sich immer wieder auf viele Gäste.

Schnee gesucht

Der alljährliche große Weihnachtsbasar an der Schule im Panketal findet am 11. und 12. Dezember statt. Ein Höhepunkt wird wieder die Revue, diesmal mit dem Titel „Auf der Suche nach dem Schnee“. Die traditionelle Matinee-Vorstellung für alle Karower beschließt die Schulwoche am Freitag, 13. Dezember, ab 10 Uhr. Ort: Achillesstraße 31.

Lernwerkstatt an der Robert-Havemann-Schule entsteht: So können wir Energie der Sonne nutzen

An der Robert-Havemann-Schule (Gymnasium) wird die „Lernwerkstatt für Energie“ weiter ausgebaut. In drei Schülerlaboren können Gruppen aus Grund- und Oberschulen Experimente zu Energiethemen (Energie im Alltag, der Mensch als Energiewandler, Solarenergie für Grund- und Oberschüler, Energie und Wirkungsgrad, regenerative Energien, Speicherung von Energie) kreativ gestalten.

Darüber hinaus besteht die in Berlin einzigartige Möglichkeit, den Maschinenpark des ehemaligen Fachbereiches Arbeitslehre zu nutzen, um in einer vorhandenen Werkstatt Energie greifbar zu machen: Es sollen Modelle, Funktionsmodelle und Experimentierumgebungen im Rahmen von Projekten von Schülern selbst gebaut werden, die in den Schulen für den weiteren Unterricht zum Thema Energie/erneuerbare Energien zur Verfügung stehen. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft und die Wüstenrot-Stiftung finanzieren einen großen Teil der notwendigen Gerätschaften für die Versuche in den Übungslaboren.

Noch Sponsoren gesucht

15 Pankower Grundschulen werden in Zukunft im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts in den Schülerlaboren ex-



perimentieren und in der Werkstatt Modelle bauen. Außerdem können die mehr als 1.200 Oberschüler der Robert-Havemann-Schule die Räume der Lernwerkstatt regelmäßig nutzen. Weitere Oberschulen sollen hinzukommen. Somit sind schon in der ersten Phase des Projekts mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Pankow einbezogen.

Zurzeit findet gerade das erste Projekt mit einer Karower Grundschulklasse statt: Die Schüler bauen selbst eine Solaranlage, bei der durch Solarzellen eine Pumpe betrie-

ben wird, die Wasser in einem Sonnenkollektor zirkulieren lässt, das sich bei Sonnenlicht auf bis zu 60 Grad Celsius erwärmt. Für den weiteren Ausbau und für zusätzliche Module werden Sponsoren gesucht, die das Projekt finanziell oder durch Sachspenden (z.B. ausgediente Solaranlagen, Wasserspeicher, Heizkessel als Anschauungsobjekte) unterstützen. Ansprechpartner ist Christian Strube, Fachleiter Physik an der Robert-Havemann-Oberschule, E-Mail: ch.strube@googlemail.com, Telefonnummer 030-948 78 511.

In Bezirksliga angekommen SV Karow 96 hält sich im Mittelfeld

Nach dem ersten Saisondrittel sind die Fußballer des SV Karow 96 in der rauen Luft der Bezirksliga angekommen. Nach einem furiosen Start mussten sie zuletzt Federn lassen und sind auf einen Mittelfeldplatz abgerutscht. Neuzugang Enrico Schütt traf bereits elf Mal. Die bisherigen Spiele haben gezeigt: Man kann mithalten. Aber jetzt kommt es darauf an, mit der nötigen Konzentration Punkte zu sammeln, um nicht in die Abstiegszone abzusacken. **Am Wochenende 25./26. Januar 2014 sind wieder viele Spieler des SV Karow 96, verteilt auf etliche Freizeitmannschaften, beim alldod-Cup 2014 zu erleben.**

Dieser Hallenhöhepunkt im Winter wird erneut zahlreiche Zuschauer in die Sporthalle der Havemann-Oberschule in der Achilles-

straße 79 locken. Die Ausschreibung zur 14. Auflage ist auf der Homepage www.sv-karow-96.de nachzulesen.

Im Jugendbereich ist der SV Karow 96 mit sieben Mannschaften in den Punktspielbetrieb gestartet. Die C- bis D-Junioren sind dran an der Spitze. Gerne würde der Verein auch eine B-Junioren-Elf im Spielbetrieb sehen. Junge Fußballer vom Jahrgang 1997/98 meldet Euch!

Wenn man bedenkt, dass inzwischen mehr als zehn ehemalige Jugendspieler des SV Karow 96 inzwischen in der 1. Männermannschaft gegen den Ball treten, dieses Team noch nie abgestiegen, sondern nur aufgestiegen ist, kann man ja vielleicht mal überlegen, ob man mit Talent, Glück und Trainingseifer Teil einer weiteren Erfolgsgeschichte werden möchte.

Eine Sternenweihnacht Adventsbasar wieder in Blankenburg

Unter dem Motto „Sternenweihnacht“ steht der diesjährige Adventsbasar der Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen. Am Sonnabend, 30. November 2013, verwandelt sich das Gelände an der Bahnhof-

straße 32 in Blankenburg in einen festlich geschmückten Markt. Von 15.30 bis 18.30 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher.

Angebote von Phoenix

Fleißige Wortakrobaten

Die Karower Wortakrobaten und Buchstabenkünstler treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr zum Training der Denk- und Schreibmuskeln im Stadtteilzentrum Turm in der Busonistraße 136. Sie schreiben über alles, was ihnen begegnet und sie bewegt, in Prosa und in Versen. Beim 12. Karower Kunstmarkt präsentierten die Wortakrobaten gemeinsam mit den Karower „Königskindern“, den Schülern der Karower Malerin Renée König, eine kleine Ausstellung. Für das neue Jahr ist eine weitere Schau „Wörter in Farbe“ im Kirchlichen Begegnungszentrum geplant. Die Gruppe unter der Leitung von Dolores Pieschke nimmt gern weitere Wortakrobaten auf. Weiterhin sucht der Kulturförderkreis Phoenix Geschichten und Gedichte von Kindern aus Karow, die beim nächsten Kunstmarkt vorgetragen werden. Kreative können sich melden unter Telefon 943 56 01.

Kleine Galerie im KBZ

Sorgfältig wählt Renée König Künstler oder Hobbyfotografen und Maler und deren Werke für die Kleine Galerie im Kirchlichen Begegnungszentrum aus. Jetzt hat sie Dr. Frank Lippek's Fotografien „Von hier, da und dort...“ zu einer Ausstellung in der Achillesstraße 53 zusammen gefügt. Besucher sind herzlich eingeladen.

Tolles Wetter beim Gesundheitslauf

Messe warb wieder für Bewegung und Spaß am Sport

Das Wetter meinte es sichtlich gut, als der Geschäftsführer der allod, Carsten Schimmel, bei Sonne und angenehm warmen Temperaturen am 14. September 2013 den Startschuss für den inzwischen schon 8. allod-Gesundheitslauf über zehn Kilometer gab. Wieder waren mehr als 360 kleine und große Läufer am Start über die verschiedenen Streckenlängen. Den Hauptlauf über zehn Kilometer gewann Dominik Pick in 36:27 Minuten. Bei den Frauen siegte Susanne Toebs (SCC) in 41:33 Minuten vor Almut Dreßler von den Karower Dachsen in 41:53 Minuten. Der nächste allod-Gesundheitslauf wird am 6.9.2014 stattfinden. Die Gesundheitsmesse konnte mit Themen zum Motto „Gesundheit mit Spaß am Sport“ das Interesse an der Bewegung und das Bewusstsein dafür wecken. Ein besonders großes Interesse fand die 2. LaGym-Party. Mehr als 80 Teilnehmer, hauptsächlich Frauen und Mädchen, hatten 90 Minuten Spaß an der Bewegung



nach lateinamerikanischen Rhythmen und zahlreichen Hits aus den Musikcharts. „Das war wieder eine rundum schöne Veranstaltung“, fand auch Ehrengast Lioba Zürn-Kaszantowicz. Die Bezirksstadträtin hatte extra ihren Urlaub unterbrochen, um den Startschuss für die 5-km-Distanz zu geben. Frau Zürn-Kaszantowicz ist auch die Schirmherrin des „Laufparks Neue Wiesen“, der noch im November eröffnet wurde (siehe Text unten). Im kommenden Frühjahr 2014 wird der Sporttreff Karower Dachse e.V. wieder ein kostenfreies Anfängertraining für die effektive Vorbereitung auf den nunmehr schon 9. allod-Gesundheitslauf anbieten.

„Laufpark Neue Wiesen“ eingeweiht

Neues Angebot für lauf- und sportbegeisterte Nachbarn

Der „Laufpark Neue Wiesen“ ist zur regen Nutzung freigegeben. Am 2. November konnte der Sporttreff Karower Dachse dieses Projekt der Öffentlichkeit übergeben. Zuvor waren noch die letzten Schilder angebracht worden. Und nun können die Laufbegeisterten ihre Runden drehen. Der Startpunkt befindet sich am zentralen Skaterplatz. Von dort aus weisen Schilder immer in einer Laufrichtung auf die verschiedenen Rundstrecken hin. Läufer und Walker können zwischen verschiedenen Distanzen wählen. Die kürzeste Runde ist 600 Meter lang, die längste 5,2 Kilo-

meter. Für den Laufpark werden nur bereits vorhandene Wege genutzt. Dieses Projekt für sportbegeisterte Nachbarn war nur möglich, weil sich viele Helfer und Unterstützer beteiligt haben. Ohne die Geldspenden von Sponsoren wäre es nicht möglich gewesen, die vom Bezirksamt vorgeschriebene Art der Streckenmarkierung zu realisieren. Auch weiterhin können Sie den Lauf- und Walkingpark Neue Wiesen mit Spenden unterstützen. Dazu gibt es auf der Internetseite www.karowaktiv.de weitere Infos. Der Laufpark ist die erste Stufe hin zum

Inklusions- und Fitnesspark Neue Wiesen. Mit dieser Initiative kann das Naherholungsgebiet von Karow und Blankenburg weiter ausgebaut werden. Sport- und Spielstationen sollen zum kostenlosen gemeinsamen Trainieren und Spaß haben einladen. Wenn Sie dieses gemeinnützige Projekt unterstützen wollen, können Sie spenden auf das Konto Nr. 2231103026, Volksbank Berlin, BLZ 100 900 00. Auf Wunsch gibt es Spendenquittungen. Die Karower Dachse haben mit ihrem beliebten Lauftreff im ganzen Berliner Nordosten schon viele Akzente gesetzt.

Prosit Neujahr auf 2014

Die allod lädt ein

Wie schnell ein Jahr vergeht. Schon wieder ist es an der Zeit, an den Neujahrsempfang der allod zu denken. Seit langem gibt es diese schöne Tradition, mit einem Glas Sekt anzustoßen und bei einem kleinen kulturellen Programm ein gutes Jahr zu wünschen. Genaue Informationen über Ort und Zeit des Neujahrsempfangs wird die allod noch rechtzeitig mitteilen.

Infos zum allod-Cup

Für den 14. allod-Cup am 25. und 26. Januar 2014 hat die Anmeldung begonnen. Gespielt wird wieder in der Halle der Havemann-Oberschule in der Achillesstraße 79. Eine Partie dauert jeweils zehn Minuten. Die Akteure müssen mindestens 17 Jahre alt sein.

Mannschaften, die sich beteiligen wollen, sollten sich spätestens bis zum 30. Dezember 2013 unter der E-Mail-Adresse vorstand@sv-karow-96.de anmelden.

Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 40 Euro. An den beiden Spieltagen ist vor Ort für einen Imbiss und für Getränke für die Besucher gesorgt. Titelverteidiger sind übrigens die „Soccerstars“, die im Januar 2013 zum ersten Mal den Cup erobern konnten.



Graffiti, Klettern und Malen

Ferienpass-Aktion brachte viel Spaß

Die Sommerferienaktion 2013 für die Karower Grundschüler hat Eltern, Kinder und Betreuer begeistert. In der Woche vom 24. bis zum 28. Juni gab es aufregende Angebote wie Graffiti, Klettern, Kartfahren, Tanzen, Zirkusspiele und die Malwerkstatt bei Renée König. 27 Kinder waren bei dieser von der allod organisierten und durch die finanzielle Unterstützung der Grundstückseigentümer ermöglichten Erlebniswoche mit dem täglichen gemeinsamen Mittagessen dabei. Realisiert wurde das vielseitige Ferienpass-Angebot auch durch die kreative Mitgestaltung von Phoenix, Jugendzentrum K14, Familienzentrum der Kita Busonistraße, Outreach, Albatros, den Ka-

rower Dachsen und dem Abenteuerspielplatz. So konnten die Kinder spannende Aktionen von Jonglieren über Dart-Turnier bis hin zum Pizzabacken in toller Atmosphäre erleben und ihre Ferien genießen. Doris Arduch von der allod: „Allen Beteiligten danke ich für das große Engagement bei diesem Pilotprojekt. Die schönen Momente mit den Kindern und die lachenden Gesichter zum Start in die Ferien werden wir alle nicht so schnell vergessen.“ Viele Rückmeldungen von den Eltern haben die allod bestärkt, auch im nächsten Jahr wieder ein Ferienprojekt im Sommer zu planen. Interessierte Eltern aus Karow möchten sich bitte schon jetzt bei der allod dafür anmelden.



Renée König lehrt Kunst

Die Malerin engagiert sich in Karow

Die Malerin Renée König unterstützt mit großem Engagement den Kulturförderkreis Phoenix. Seit drei Jahren lebt die gebürtige Cottbusserin in Karow, sie organisiert Kunstausstellungen, hilft beim alljährlichen Kunstmarkt und bringt Kindern und Jugendlichen die Kunst näher. Zu Karow hatte die gelernte Kunstdozentin schon immer ein besonderes Verhältnis. Erst besuchte sie gern als Kind ihre Großeltern hier, später ihre Eltern im Garten. Daraus entstand eine enge Verbundenheit zur Natur und zum Ortsteil.

In ihrem Atelier trifft sich wöchentlich ein Malkurs, der inzwischen regelmäßig an Ständen seine Bilder präsentiert und mit den Karower Wortakrobaten gemeinsame Kunstaktionen vorbereitet. Renée König: „Es ist meine Überzeugung, dass Kunst unser aller Leben enorm bereichern kann.

Die Ferienaktion mit den Kindern machte allen ganz viel Spaß und viel Freude.“ Und so hat die Malerin inzwischen auch selbst schon Spuren in Karow hinterlassen. Im vergangenen Jahr zeigte sie die Ausstellung „Starke Bäume“ im Kirchlichen Begegnungszentrum. Seither hängt dort auch ihr Gemälde „Abendmahl“. Im Reisebüro „Unterwegs“ am S-Bahnhof Karow ist Renée König regelmäßig mit Ausstellungen vertreten.

Aktuell sind ihre Bilder im Seniorenheim Domizil in der Pestalozzistraße in Pankow zu sehen und seit Anfang Oktober 2013 als Teil der Sammlung „Berlin erleben“ in der Neuköllner Stadtbibliothek, Karl-Marx-Straße 66. Karow wird auch künftig ein wichtiges Thema bei der weiteren Arbeit der Künstlerin sein. Man darf sich auf Renée König's neue Bilder freuen.



allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Verwaltung
030-88 45 93-300

Simone Heinrichs
simone.heinrichs@allod.de

Renate Schreiber
renate.schreiber@allod.de

Franziska Herbrich
franziska.herbrich@allod.de

Daniel Krajewski
daniel.krajewski@allod.de

Constanze Rast
constanze.rast@allod.de

www.allod.de

Vermietung
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow

Doris Arduch
030-942 00 10
vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe

Ein Sonntag zum Turnen

Am 8. September fand ein Kinderturnsonntag statt, den die Karower Dachse gemeinsam mit dem Berliner Turn- und Freizeitsportbund vorbereitet haben. Ziel der Veranstaltung war es, die Kinder für aktives Sporttreiben zu begeistern.

Frühe Bewegungsangebote wirken sowohl positiv auf die körperliche und motorische als auch auf die geistige und psychoso-



ziale Entwicklung von Kindern ein. Beim Turnen erleben die Kleinsten bewegte und gemeinsame Stunden mit ihren Eltern – während die Größeren sich vom Schulalltag erholen, Erfahrungen im Team machen und ihr Selbstbewusstsein stärken können. „Es liegt uns sehr am Herzen, Kinder und ihre Eltern, die noch nicht mit Sport in Berührung gekommen sind, an unseren Verein heranzuführen“, sagte Annika Krüger, derzeit Praktikantin bei den Dachsen.



Dachse fördern den Kindersport

Trampolinspringen für 10- bis 16-Jährige

Beim **Trampolinspringen** geht es um Gleichgewichtssinn, Balance und Körperstabilität. Unter professioneller Anleitung von Trainerin Irina Höfker treffen sich jeden Freitag die 10- bis 16-Jährigen von 19.30-21 Uhr in der Sporthalle am Hohen Feld zum Erlernen von Sprüngen, Figuren, Salti und Schrauben.

Kinder-Turnen von 6 bis 9

Gemeinsam mit Trainerin Dörte Thümmeler werden Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit in Sportspielen gefordert und gefördert. Kinder von 6-9 Jahre können sich an Trampolin, Schwebebalken, Reck, Barren und am Boden versuchen. Das Motto lautet: Turnen macht Spaß! Wer Lust auf eine Schnupperstunde hat, kann jeden Montag von 14 bis 15 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld vorbeikommen und mitmachen.

Modern Line Dance

Egal ob zu Musik aus den Charts, Country-Songs oder Rock 'n' Roll – im Modern Line Dance erfordert jeder Song eine bestimmte Choreographie, die in Reihen oder Linien getanzt wird, die perfekte Tanzform für Einzeltänzer. Da man nach unterschiedlichsten Songs tanzen kann, ist Line Dance für alle Altersklassen geeignet. Erwachsene treffen sich jeden Montag ab 18.30 Uhr im Spiegelsaal der Robert-Havemann-Schule, Achillesstr. 79.



Rund um den Ball

Kinder zwischen acht und elf Jahren sind herzlich eingeladen, sich mit den Dachsen gemeinsam zu bewegen. Trainer Peter Herbaum freut sich jeden Donnerstag von 15 bis 16 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Alt-Karow auf neue Sportler, die sich gerne für verschiedene Ballsportarten begeistern lassen.

Leichtathletik Jugendliche

Jeden Freitag von 16 - 17 Uhr trifft sich die Leichtathletik-Jugend ab der 7. Klasse zum Laufen, Springen und Werfen in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld. Trainiert wird mit Almut Dreßler für das Deutsche Sportabzeichen.

Tuch-Akrobatik

Körpergefühl und Beweglichkeit sind nur zwei von vielen Eigenschaften, die das Turnen in zwei Stoffbahnen in luftiger Höhe mit sich bringt. Teilnehmer ab 7 Jahren sind sonntags von 12.30-14 Uhr von der Trainerin Jenny Adler zum gemeinsamen Üben eingeladen.

Ladies aufgepasst

Mädchen der Jahrgänge 2001-2003 freuen sich auf Zuwachs im Basketball-Spielbetrieb. Training: Montag und Donnerstag, 16-17 Uhr, mit Trainer Daniel Gens. Die weibliche Jugend (Jahrgänge 1997-2000) übt Dienstag und Donnerstag, 18-19.30 Uhr, mit Anja Czycewski.

Der Turm lädt ein



Zum Beginn der besinnlichen Adventszeit sind Sonntag, 1. Dezember, 14-18 Uhr im Turm, all jene eingeladen, die nicht allein bleiben möchten. Um gemeinsame Vorbereitung und Anmeldung wird gebeten. Die traditionelle Weihnachtsfeier mit Programm findet am 13. Dezember von 14-17 Uhr im Bucher Bürgerhaus statt.

Im Turm können Sie immer am ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr eine kostenlose Rechtsinformation von der Rechtsanwältin Mettin erhalten. Der nächste Termin ist der 5. Dezember. Wenn Sie gern ein Ehrenamt ausüben möchten, können Sie in die Sprechstunde mittwochs von 16-18 Uhr kommen. Für Fremdsprachen-Interessierte gibt es einen Französisch- und drei verschiedene Englischkurse. Für Schüler wird Russisch angeboten. Skatspieler können sich Freitag Vormittag im Turm melden. In der Schachgruppe sind jetzt sogar zwei Damen dabei. Wer Lust an einer Spielrunde, Sitztanz, Gymnastik, Hathayoga, Handarbeiten, kreativem Schreiben hat oder eine Kreativrunde anleiten möchte – melde sich im Turm. Karower Neubürger sind stets willkommen. In der neu gegründeten Seniorengymnastikrunde gibt es noch freie Plätze. Der Kreis findet donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr statt und wird von einer Physiotherapeutin angeleitet.

Bei Nachfragen im Turm wählen Sie einfach die Telefonnummer 943 80 097.

15 Jahre „Orgelpfeifen“

Zum Advent gibt es wieder einen Basar

Im Oktober wurde die Kita Orgelpfeifen 15 Jahre alt. Mit Musik, Bewegung, Spaß, Geschenken und dem traditionellen Lampionumzug wurde der Kitageburtstag am 30. Oktober mit vielen Familien aus der Nachbarschaft gebührend gefeiert (Foto links). Im Garten gab es im Licht der Feuerschalen ein Mitmach-Programm für die Kinder, warme Getränke und einen kleinen Abendbrotsnack für alle.

Die kleinen und großen Orgelpfeifen möchten sich bei ihren langjährigen Kooperationspartnern wie der Schule am

Hohen Feld, der Karower Stadtbibliothek, den Karower Dachsen, dem Musikgarten im K14, der Musikschule Heinze, dem Schwimmverein Berlin und bei dem Englisch-Sprachcenter Mouroum für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nun steht die Weihnachtszeit vor der Tür. Und so findet in der Kita am 30. November von 10.30 bis 15.30 Uhr der alljährliche Adventsbasar statt. Jung und Alt können an Bastelständen kreative Ideen umsetzen und Schmuck gestalten. Gäste sind dazu herzlich eingeladen.



Hallo, hallo: Wir sind auch noch da

Anlässlich des 3. Oktober, Tag der Deutschen Einheit, gab, gibt es die unterschiedlichsten Empfindungen, Wahrnehmungen. Fast jeder der über 30-Jährigen knüpft an diesen Tag andere Erinnerungen. Viel hat sich seitdem getan, auch manches, das nicht so erfreulich ist. Aber ich möchte heute mal mit meinen Gedanken in Karow bleiben. Das größte Neubaugebiet nach dem Mauerfall entstand. Viele Familien, ältere Berliner und die, die es werden wollten, zog es hierher. Neue Wohnungen, wachsende Infrastruktur, Kitaplätze, kleine Oasen der Ruhe, ein Fleckchen, wo man sich zu Hause fühlen konnte. Da ich zu den ersten Neuankömmlingen vor 17 Jahren gehörte, konnte ich die Entwicklung hautnah miterleben.

Politiker aller Couleur gaben sich hier die Klinke in die Hand, ließen sich von der Presse in der Siedlung, vor und in Schulen ablichten, lobten in höchsten Tönen dieses Gebiet und ließen sich nicht lange betteln, um Hände zu schütteln. Das hatte was

von Staatsbesuch. Alle waren irgendwie wichtig. Ich kann mich erinnern, meine Jüngste, damals 13, griff nach einer Riesenpranke und sagte: Ich bin Diana und Sie? Antwort: Eberhard Diepgen heiße ich. Darauf sie zu mir: Kennste den?

Kein Wochenende ohne Umzugswagen, ständig neue Gesichter und Kinder, die erst einmal ihr neues Revier erkunden mussten. In den Karower Schulen konnten erste Freundschaften geschlossen werden. Heute sind diese kleinen Geister junge Erwachsene, die teilweise weggezogen und jetzt als Familien wiederkehren. An dem ruhigen Wohnen hat sich nicht viel geändert, nur um Karow ist es viel ruhiger geworden. Man hat das Gefühl, Karow ist irgendwie von der Landkarte des Bezirkes verschwunden. Nicht nur, dass keine Post mehr da ist, man hat das Bürgeramt nach Buch verlegt, die Bibliothek steht auch auf der Kippe, und die Gewerbe haben zu knabbern. Seit zwei Jahren defekte Stühle auf der Piazza, die als solche kaum noch zu erkennen sind, ungepflegte öffentliche Plätze, und so könnte man aus mehreren Ecken in Ka-

row berichten. Wenn es da nicht die Bürger geben würde, denen die Infrastruktur wichtig ist, dann würde sich noch weniger bewegen.

Seit 16 Jahren gibt es den Karower Arbeitskreis, der von der allod installiert wurde, um Themen, Karow betreffend, zu besprechen und nach Lösungen zu suchen. Die allod sponsert viele Vereine und Institutionen. Im Bezirk habe ich derzeit den Eindruck, dass wir für die Wahrnehmung der Aufgaben im öffentlichen Raum immer mehr bitte, bitte sagen müssen. Ich freue mich ja auch, dass die Grünanlagen am Kanzleramt in Ordnung sind. Aber wir sind auch noch da. Wir Rentner, wir Familien, wir Singles, wir Bewohner von Karow. Wir wollen nicht nur wichtig werden, wenn wir alle fünf Jahre unser Kreuz auf Zettel für die Kommunalwahlen machen, denn komisch, da schwärmen die Volksvertreter aus, und plötzlich gibt es auch Karow wieder.

Eure Karoline

Blick hinter die Kulissen

Tag der offenen Tür an der Grundschule

Zum ersten Mal fand am 18. September ein „Tag der offenen Tür“ an der Grundschule im Panketal an einem Nachmittag und am frühen Abend statt. So konnten sich alle Interessierten in Karow und im benachbarten Ortsteil Buch ein Bild machen. Das Lehrerkollegium hatte sich entschlossen, die gesamte Schule mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten vorzustellen. Und das war am besten an einem Nachmittag im Monat September möglich, wenige Wochen nach dem Beginn des neuen Schuljahres 2013/2014.

Gedacht, geplant und getan: Zunächst wurde ein schönes Banner entworfen, das an der Fassade der Schule auf den „Tag der offenen Tür“ aufmerksam machte. Für die kleinen und großen Besucher gab es am 18. September viel zu erleben, zu schauen und im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Dazu gehörten beispielsweise Chor- und Theaterproben, Experimentalunterricht sowie modernes Sprachenlernen und die Vorstellung der neuen interaktiven Tafeln mit ihren tollen Möglichkeiten. Diese Leistungsschau war für die Gäste sehr beeindruckend.

Der Förderverein der Schule unterstützte den Nachmittag engagiert mit einem Informationsstand und einem Café mit leckeren Angeboten. Der Essenslieferant der Schule – die Firma GVL – bot Grillwurst an. Und die Kooperationspartner „Karower Dachse“ und die „Musikschule Fame“ waren mit eigenen Ständen vertreten. Die Karower Buchhandlung stellte schließlich Neuerscheinungen vor. Außerdem wurden die neuen Schul-T-Shirts erstmalig in der Öffentlichkeit gezeigt.

Den Abend beschloss ein Vortrag von Wolfgang Loth, Inhaber der Fachbuchhandlung „Alphabet“, über Lernwege, Wahrnehmungen und Lernstrategien von Kindern im Vorschulalter und im frühen Schulalter. Die Besucher dieses Vortrages, meist Eltern von zukünftigen Lernanfängern und von Schülern der ersten Jahrgangsstufe, gingen gut informiert und mit vielen neuen Anregungen aus der Veranstaltung. Wegen der sehr positiven Resonanz soll auch im nächsten Jahr ein „Tag der offenen Tür“ in dieser Form gestaltet werden. Die Grundschule im Panketal erreichen Sie unter 947 94 920.

Die neue Riesenwippe in Aktion

Highlights auf dem Hof der Grundschule am Hohen Feld



Was aus der Ferne wie ein überdimensionaler Holzsteg aussieht, ist der neue Anziehungspunkt auf dem Pausenhof der Grundschule am Hohen Feld: eine Riesenwippe. Mehr als 15 Kinder können dort gemeinsam Spaß haben. Nachdem die meisten Spielgeräte in den vergangenen Jahren auf Grund von Beschädigungen entfernt werden mussten, haben sich die Schule, der Förderverein und engagierte Eltern für neue Spielmöglichkeiten stark gemacht. Es wurden zwei Sponsorenläufe organisiert und dabei zahlreiche Spenden gesammelt. Die ersten Ergebnisse dieser Bemühungen sind nun zu bewundern. Neben der Riesenwippe ist ein Balance-Parcours entstanden, auf dem die Kinder ihren Gleichgewichtssinn trainieren können. Sitzcken laden zum Plaudern und Entspannen ein. Schulleiter Marian Imke freut sich über die neuen Errungenschaften: „Ohne die zahl-

reichen Unterstützer wäre das Projekt nicht möglich gewesen. **Mein Dank geht deshalb vor allem an die engagierten Eltern, den Förderverein und an die allod, die für unsere neue Wippe gespendet hat.**“

Wippe, Balance-Parcours und Bänke sind nur die ersten Schritte hin zu einem neuen Schulhof. Im nächsten Jahr kommen eine Schaukel, ein Sprungband und zwei Kreisel-Karuselle hinzu. Dann wird die Schule den Kindern noch viel mehr Spaß machen.



KIEZAKTIV NEU-KAROW Die Spielplätze sollen schöner werden

Öffentliche Spielplätze wurden gereinigt

Am 25. Mai 2013 sind trotz widrigen Wetters einige Familien sowie Vertreter von lokalen Einrichtungen dem Aufruf der Spielplatzkommission Pankow sowie von Kiezaktiv gefolgt und haben gemeinsam ausgewählte Karower Spielplätze gereinigt. Diese Aktion soll im nächsten Frühjahr auf ähnliche Art und Weise wiederholt werden. Defekte Spielgeräte werden aus Kostengründen leider häufig nicht repariert sondern einfach demontiert. Auf Betreiben von Kiezaktiv führt das Grünflächenamt demnächst eine Qualitätsaufnahme der Karower Spielplätze durch.

Die Karower Piazza attraktiver machen

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Karow bemüht sich Kiezaktiv darum, die Infrastruktur auf der Piazza attraktiver zu gestalten. Interessierte Karower sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Kontakt: Beate Valeske, Jürgen Rahn E-Mail: kiezaktiv-neukarow@web.de

Stadtteilbibliothek

Kiezaktiv beteiligt sich bei den Diskussionen um einen möglichen neuen Standort der Stadtteilbibliothek. Unser Ziel ist, dass hier eine gute Erreichbarkeit für die Karower Bürger berücksichtigt wird.

Blankenburger Weihnacht Ein Dorf schenkt sich ein Fest

Alle sind herzlich eingeladen zum Blankenburger Weihnachtsfest am Sonntag, dem 8. Dezember ab 14 Uhr. Unter dem Motto „Ein Dorf schenkt sich ein Weihnachtsfest“ haben Bürger für Bürger auf dem Blankenburger Dorfanger ein Bühnenprogramm

und Marktstände organisiert. Geplant sind außerdem ein Festumzug sowie weitere weihnachtliche Angebote in der Dorfkirche und im Freizeitclub „Der Blankenburger“. Der zweite Advent steht somit ganz im Zeichen der Feiertage.

**Sicherheitsdienst
im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602**

Carusos-Preis verliehen Kita Pfannschmidtstraße 70 gewürdigt

Das Herbstfest in der Kita Pfannschmidtstraße 70 hatte in diesem Jahr einen ganz besonderen Höhepunkt, denn zu diesem Anlass wurde am 1. November vom Deutschen Chorverband der Carusos-Musikpreis überreicht. Ein Fachberater der Vereinigung hatte zuvor im Kindergarten hospitiert. Maßstab für die Auszeichnung war das tägliche kindgerechte Singen und Musizieren mit diversen Instrumenten. In den regelmäßigen Theaterprojekten der Kita Pfannschmidtstraße ist immer Musik zu hören. Das Team freute sich nach der Hospitation sehr, die hohen Anforderungen und Kriterien des Carusos-Musikpreises erfüllt zu haben. Nach der Übergabe des Preises tanzten die Kita-Hexen mit einem Höllenspektakel um das Lagerfeuer und begeisterten das Publikum. Es gab Hexensuppe, Grillwürste und hausgemachte heiße Getränke. Der Laternenumzug mit Norberts Spielboutique wurde wiederum ein krönender Höhepunkt des Herbstfestes.

Am 2. Dezember werden die Theaterkinder der Kita Pfannschmidtstraße 70 als Anerkennung für ihre Leistungen im Berliner Friedrichstadtpalast zur Eröffnung eines großen Gesangswettbewerbes auftreten. Das neue Weihnachtsstück „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ wird beim Karower Weihnachtsmarkt am 7. Dezember um 14.30 Uhr auf der Piazza aufgeführt. Die Kita-Kinder freuen sich unterdessen schon auf den Höhepunkt ihrer alljährlichen Weihnachtsfeier. Am 11. Dezember kommt um 9.30 Uhr das Kaspertheater „Drunter und Drüber“ von Antje und Rainer Röske in den Kindergarten. Es wird das Stück „Kasper im Zauberwald“ präsentiert. Dabei tritt der Kasper zu allerhand Späßen als lebendige Figur aus dem Theaterstück hervor. Dazu spielt die Ziehharmonika. Anfang 2014 findet wieder das regelmäßige Eltern-Café statt. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben. Informationen unter Telefon 943 81 105.

Große Begeisterung beim Spendenlauf

Ob im Weitwurf, Weitsprung oder 50-Meter-Rennen – die Kinder der Grundschule am Hohen Feld waren mit Begeisterung am 17. September beim jährlichen Sporttag dabei. Beim Völkerball-Turnier wurde ebenso mitgefiebert wie bei den Spielen der Kleineren, die beim Sackhüpfen, Dreibein- und Eierlauf ihren Spaß hatten, und das bei strahlendem Sonnenschein. Viele Eltern hatten frisches Obst und Gemüse gespendet. Und so konnten sich alle nach dem Motto „Gesunde Umwelt, gesunde Kinder!“ in den Pausen und nach den Wettkämpfen stärken. Der Sponsorenlauf am Nachmittag wurde zu einem Höhepunkt. Fast alle Kinder liefen mit und sorgten mit zwei bis zehn gerannten Runden – das waren immerhin Strecken von 1.000 bis 5.000 Meter – für zahlreiche Spenden. 2.900 Euro konnten erlaufen werden,

eine stolze Summe, die jetzt bei der Renovierung der Sanitärräume in der Schule helfen soll. Der Förderverein sagt allen Helfern und Spendern und den fleißigen kleinen Sportlern ein herzliches Dankeschön.

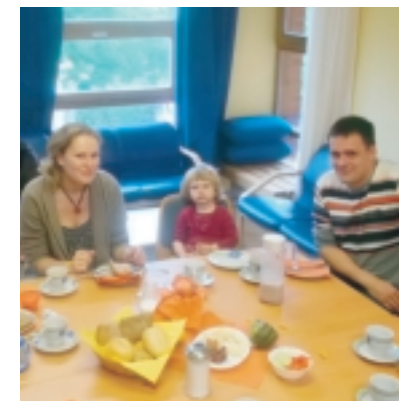
Weihnachtsmarkt am 3. Dezember

Jede Klasse der Grundschule am Hohen Feld wird sich beim Weihnachtsmarkt am Dienstag, 3. Dezember, ab 16 Uhr mit einem eigenen Stand präsentieren. Es gibt zu knabbern und zu trinken, man kann basteln oder auch selbst gefertigte Kunstwerke erstehen. Die Kinder werden ein kleines einstudiertes Musical aufführen. Zum Abschluss steigt ein Feuerwerk in den winterlichen Nachthimmel. Alle Karower sind herzlich zu diesem weihnachtlichen Nachmittag eingeladen.

Hier treffen sich Eltern und Kinder

Das Familienzentrum Busonistraße wurde sechs Jahre alt

Am Sonnabend, 12. Oktober 2013, feierte das Familienzentrum Busonistraße gemeinsam mit dem Kindergarten und dem Förderverein des Kindergartens bereits sein sechsjähriges Bestehen. Die Kindergartenleiterin, Frau Scheduikat, die damals 2007 das Familienzentrum gründete, blickte mit Stolz auf diese Zeit zurück. Seit dem vergangenen Jahr bestehen im Familienzentrum noch mehr Treffmöglichkeiten und Kurse für Familien mit kleinen Kindern. Dies ist besonders durch das Engagement von Honorarkräften möglich, so die Koordinatorin Frau Strohacker. Sehr beliebt ist das Eltern-Kind-Frühstück. Deshalb wurde dieses Angebot auch erweitert, es findet wöchentlich dienstags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Die Krabbelgruppe fand ebenfalls großen Zuspruch. Jede Woche donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr können sich Eltern mit



kleinen Kindern treffen. Eine hinzugewonnene Hebamme besucht bei Bedarf das Eltern-Kind-Frühstück oder die Krabbelgruppe, um kostenlos hilfreiche Tipps und Ratschläge weiter zu geben. Zusätzliche Angebote stehen Eltern mit Kindern in der Woche zur Verfügung, wie die Häkel-Gruppe, Kleinkindsport, Mehrlingelterntreff oder der „Offene Garten“ am Samstag. Am 27. November 2013 gibt es von 9 bis 14 Uhr eine Veranstaltung zur Ersten Hilfe am Kind. Weitere Infos und Anmeldung dazu im Familienzentrum. Das Beratungsangebot von Frau Strohacker (Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin) zu Fragen der Erziehung sowie zu verschiedenen Möglichkeiten der Antragstellung steht den Familien ebenfalls weiterhin zur Verfügung. Alle Angebote und Termine finden Sie auf der Homepage www.kita-busonistrasse-achillesstrasse.de.

Begegnungen in Karow

Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evang. Kirchgemeinde Karow

Rhythmik & Bewegung

Für Menschen mit Behinderung
Wöchentlich montags 17.15 Uhr im KBZ, Anmeldung unter 941 13 439

Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Karow (GH), 14.1. und 11.2.2014

Elternkreis behinderter Kinder

Mittwoch 1x/Monat, Beginn 19.30 Uhr im (KBZ), Familien-Adventsfeier am Sonnabend, 30. November

Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Karow (GH) 16.1. und 20.2.2014

Freitagstreff

Gesprächskreis mit Teerunde 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Karow. 10.1. Jahreslosung – Gespräch mit Pfarrer Beyer, 14.2. Weltgebetsstag – Gespräch mit Frau Dr. Lessel Adventsfeier am 1. Advent im KBZ, Information unter Telefon 941 13 439

Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. Einmal pro Monat, sonnabends 11 Uhr im KBZ, 11.1./15.2.2014

Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung 1x/Monat, samstags 14.30 Uhr KBZ, 11.1. und 15.2.2014

Trommelgruppe Karow

Für junge Menschen mit Behinderung. 1x im Monat sonnabends im K14, Achillesstr. 14, Beginn 14 Uhr. Nächster Termin: 14.12. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung unter Telefon 941 13 439 oder E-Mail begegnungsstaette-karow@web.de

Kontakt & Informationen

KBZ – Kirchliches Begegnungszentrum Achillesstraße 53, 13125 Berlin
Telefon: 030-941 13 439, E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de
Evangelisches Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55, 13125 Berlin-Karow

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod
Immobilien- und Vermögens-
verwaltungsges. mbH & Co. KG
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Komplementärin allod
Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Kfm. Thomas Groth,
Ass. jur. Carsten Schimmel

Redaktion:
Paul F. Duwe, Doris Ardusch,
Carsten Schimmel

Fotos:
Grundschulen, privat,
Archiv, Karower Dachse

Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Winderlich